

## Was geht in uns vor im Angesicht von Terror-Gefahren und anderen Horrormeldungen?

Lassen wir uns von Ängsten, Wut, Empörung und anderen Emotionen leiten? Oder schauen wir einfach weg und verdrängen? Nach der Silvester-Nacht in München 2015/16 wurde ich unerwarteter Weise zu Gedanken geführt, die Anregungen gaben, dieses Thema für uns selbst einmal von übergeordneter und einer umfassenderen Warte zu betrachten.

1) In dem Buch von SANT Germain „Lebe deine Göttlichkeit“ (Ansata) weist der Meister u. a. auf folgendes hin: Schon immer gab es „Gotteskriege“, in denen sich Menschen Schlachten lieferten wegen fanatischer religiöser Überzeugungen... „*Diese terroristischen Angriffe sind jetzt sehr heftig und werden noch dauern.*“ Letztlich sind es mental-psychische Konflikte... Diese finden aber nicht nur auf der irdischen Bühne statt, sondern auch auf den erdnahen (niederastral) Ebenen... So werden diese Bereiche „*von einer Menge religiöser Energie verstopft*“ von Wesen, die auch dort noch ihre fanatischen Überzeugungen vertreten.“

Das Ganze soll letztlich dazu dienen, Menschen durch starke Hypnose zu beherrschen... durch Ängste zu erschrecken und zu schwächen... und letztlich von dem Gott im eigenen Inneren abzuhalten... Deshalb rät ST. G. dringend: „**Misch dich nicht ein!**“ Bedeutet das also, dass wir den Geschehnissen gegenüber **neutral** bleiben sollen? Vor allem aber, uns emotional nicht verwickeln und von unseren Emotionen und geschürten Ängsten überwältigen lassen?

2) In seinem Buch „Der verratene Himmel“ schreibt Dieter Broers u. a. über die sog. „Dunkelmächte“, die „Archonten“, die auf den geistigen und irdischen Ebenen „hinter den Kulissen“ ihr Unwesen treiben und sich dabei gleichzeitig energetisch von unseren Emotionen nähren. Also Vorsicht, raushalten und ihnen keine Nahrung mehr bieten!

3) Unsere Aufgabe besteht vielmehr darin, in unsere volle KRAFT zu gehen, in unsere göttliche „Anbindung“, Liebe und inneren Frieden. In meinem neuen Buch „Endlich in der eigenen Kraft“ (TAO.de) wird dieses Thema auf vielfältige Weise dargelegt und fordert gleichzeitig dazu heraus, zu einer klaren inneren Ausrichtung zu kommen. Sprach nicht auch Jesus davon, „*ein Fels in der Brandung*“ zu sein?!

4) Damit sind wir aufgerufen, wie auch James Hurtak es u. a. sagt, „ein **kraftvolles LICHT in der Welt**“ sein... unsere Gedanken mit höherem Bewusstsein reinigen... geistig einen Schutzwall um uns aufbauen, so dass die Gegenseite nicht durchkommt... und eine starke Gemeinschaft erschaffen, um gegenseitig das Heilige im Inneren zu intensivieren ...

5) James Redfield spricht in seiner „12. Prophezeiung“ davon, durch Wertschätzung und Gebet in der „**Göttlichen Gegenwart**“ zu leben und dabei mit jedem Gedanken eine bewusste Wahl zu treffen. In dem Kap. „Der Aufstieg zum Einfluss“ wird betont, dass eine genügend große Anzahl von Menschen ein „Gebetsfeld“ kriert und sogar eine spirituelle Verbindung zu den „Feinden“ herstellt, um auch ihnen zu ermöglichen, zu ihrem eigenen Hohen Selbst zu finden.

Für uns geht es nicht mehr darum, wie die „alte Welt“ es tut, „gegen“ etwas oder jemanden zu kämpfen, sondern sich der Verbundenheit mit allem bewusst zu werden. Da zurzeit auch die Regierungen der Welt immer weniger zu wirklich guten Lösungen finden, könnten wir sie dann nicht durch unsere tiefen Gebete unterstützen, indem wir in uns selbst den „höheren“ Geist stärken und so indirekt Mitverantwortung übernehmen? Viele äußere Geschehnisse dürften dann eine bessere Wendung nehmen. Im Vertrauen, Roswitha Köhler, Frankfurt